



BAVC-Bruderhilfe e.V. | Automobil- und Verkehrssicherheitsclub | www.bavc-automobilclub.de | Ausgabe 3/2014

Das unterschätzte Risiko: Müdigkeit am Steuer

Bei 10 bis 20 Prozent aller Verkehrsunfälle ist Müdigkeit im Spiel. Doch nicht erst das Einschlafen am Steuer ist gefährlich. Bereits Müdigkeit senkt die Fahrfähigkeit und steigert das Unfallrisiko. Mit diesem Beitrag möchten BAVC und BKK Diakonie gemeinsam für dieses Risiko sensibilisieren und helfen, es zu minimieren.

Egal, ob jung oder alt: Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr morgens ist unsere innere Uhr auf Schlafen eingestellt. Dieser Rhythmus hinterlässt auch in der Unfallstatistik seine Spuren. So ereignen sich im Straßenverkehr die meisten Müdigkeitsunfälle zwischen 4 und 6 Uhr, wenn das Leistungstief am größten ist. Und ebenfalls am frühen Nachmittag steigt mit der Lust auf ein kleines Nickerchen auch die Gefahr von Müdigkeitsunfällen.

Vielfältige Ursachen

Das individuelle Schlafbedürfnis ist unterschiedlich. Doch im Schnitt sind sieben Stunden Schlaf ausreichend, um den Körper zu regenerieren. Bleibt die Erholung aus, kann das unterschiedlichste Ursachen haben:

- Schlafdefizit über Tage oder Wochen
- Fahren in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden
- lange Wachzeiten z. B. bei Party- oder Discobesuch oder zu langer Fahrt ohne Erholungspausen
- wechselnder Schlafrhythmus bei Schichtarbeit
- Erkrankungen, die den Schlaf beeinträchtigen, z. B. Atemstillstände im Schlaf (Apnoen), Depressionen

Unabsehbare Folgen

Wer müde fährt, macht Fehler. Er schätzt Geschwindigkeiten falsch ein, ist unkonzentriert und reagiert ähnlich langsam wie nach dem Konsum von Alkohol. Und er läuft Gefahr einzunicken. Sekundenschlaf ist eine spontane

Reaktion des Körpers auf Übermüdung. Und die kann während des Fahrens fatale Folgen haben. 20 bis 25 Prozent aller schweren Unfälle gehen auf Sekundenschlaf zurück.

Ernstzunehmende Anzeichen

Die Verbote des Sekundenschlafes sind erkennbar und sollten nicht ignoriert werden: Augenbrennen, schwere Augenlider, häufiges Gähnen. Weitere Anzeichen können sein: verschwommene Sicht, trockener Mund, Aufschrecken, Frösteln oder Fahrfehler.

Ist der Fahrer müde, bleibt das einem aufmerksamen Beifahrer nicht verborgen. Lange Strecken sollten daher in Begleitung gefahren werden. Zwar gibt es mittlerweile zuverlässige Fahrassistenzsysteme, die bei Müdigkeit des Fahrers warnen. Doch gegen die Müdigkeit selbst hilft nur ein Mittel: Schlaf.

Empfehlungen für Autofahrer

Wer sich ausgeruht ans Lenkrad setzt, fährt besser und ist leistungsfähiger. Wer jedoch in den Nachtstunden unterwegs sein muss, sollte überlegen, ob er dafür nicht besser Taxi, Bus oder Bahn nutzt. Auch wer dem drohenden Urlaubsstau zu Ferienbeginn mit einem Start vor Tau und Tag zuvorkommen will, sollte sich fragen, ob er dafür wirklich ausgeschlafen genug ist.

Bei Anzeichen von Müdigkeit während der Fahrt empfiehlt sich ein Powernap. Das kleine Schläfchen von 10 bis max. 30 Minuten hilft, neue Energie zu tanken. Zusätzlichen Wackelkicks liefern auch ein bis zwei Tassen Kaffee. Und – wie neueste Untersuchungen zeigen – sollte auch der Beifahrer ausgeschlafen sein. Denn Müdigkeit ist ansteckend.

Auf Seite 3 finden Sie Tipps und Hilfestellungen der BKK Diakonie zusammengestellt, die zu besserer Schlafqualität beitragen.

Liebes BAVC-Mitglied,

die Herbstausgabe der BAVC info ist mit herbstlichen Themen gespickt: Müdigkeit am Steuer, Fahren und Gefahren bei Regen und Sturm, Vierbeiner im kalten Auto. Mit diesen Themen möchten wir keine schlechte Laune verbreiten. Wir möchten Sie vielmehr fitmachen für die trübere Jahreszeit. Auch die überragenden Beiträge sind so gewählt, dass sie für Menschen unterwegs hilfreich sind – zu jeder Jahreszeit.

Eine noch größere Auswahl an Hilfe für unterwegs bieten wir nun auch bei unseren Leistungspaketen. Angesiedelt zwischen Mobilschutz BASIS und WELT, umfasst der neue Mobilschutz EURO neben europaweiter Pannenhilfe auch europaweiten Personenschutz. Im August eingeführt, hat er bereits zahlreiche Neumitglieder überzeugt.

Insgesamt zeigt sich, dass der BAVC noch stärker als bisher als überzeugende Alternative wahrgenommen wird. Dazu dürfte auch die Top-Platzierung beim Leistungsvergleich der größten deutschen Automobilclubs beigetragen haben, den das Verbrauchermagazin „Guter Rat“ im Frühjahr veröffentlicht hat. Falls Sie also der Herbst doch mal kalt erwischen sollte: Auf den BAVC können Sie zählen.

Blieben Sie gesund und seien Sie sicher unterwegs.

Katrin Sießl

Katrin Sießl
Geschäftsführender Vorstand

IN DIESER AUSGABE

Sicherheit & Technik

Unterwegs bei Wind und Wetter

Rat & Tat

Das DVR-Online-Portal für Medikamenteneinfluss

Verkehrsrecht

Probleme bei der Mietwagenrückgabe
Übergangsfrist für Verbandskästen



Unterwegs bei Wind und Wetter

Die goldene Herbstzeit kommt – leider mitunter auch in Begleitung von Sturmböen, Starkregen und Hagelschauern. Dann wird es gefährlich auf den Straßen. Und manchmal auch kostspielig für Autobesitzer. Wie Sie sich in Extremwetterlagen am besten verhalten und was Sie im Schadensfall beachten sollten:

Aquaplaning

Der tückische Wasserkeil, der sich zwischen Fahrbahn und Reifen schiebt, droht nicht nur bei starken Regenfällen. Die Aquaplaning-Gefahr lauert auch bei bzw. nach weniger starken Regenfällen, bevorzugt in Spurrillen, Unterführungen, Kurven sowie auf sehr breiten Straßen, wo das Wasser länger braucht, um abzufließen. Straßen neben Berg- und Felshängen sind ebenfalls gefährdet, weil sich hier das Wasser den kürzesten Weg ins Tal sucht. Schwimmt der Wagen auf, Fuß vom Gas. Reagiert der Wagen nicht auf kleine Lenkbewegungen, Räder nicht weiter einschlagen, damit der Wagen nicht ausbricht, sobald die Reifen wieder Bodenkontakt haben. Stattdessen Lenkung möglichst gerade halten und Geschwindigkeit verringern.

Sturmböen

Auf Brücken und in Waldschneisen ist die Gefahr besonders groß, von Windböen erfasst zu werden. Auch beim Überholen von Lkw und Bussen kann man bei Verlassen ihres Windschattens schnell vom plötzlich auftretenden Seitenwind aus der Spur getragen werden. In solchen Situationen hilft nur eine angepasste Geschwindigkeit und behutsames Gegenlenken. Besonders sturmgefährdet ist, wer mit Fahrrädern oder Skibox auf dem Dach unterwegs ist. Wohnmobile und -gespanne,

Busse und Lkw können schlimmstenfalls sogar umkippen. Wenn Regen oder Sturm zu stark werden, sollten Sie die nächste Haltemöglichkeit ansteuern und warten, bis das Schlimmste vorüber ist. Und wenn Sie aussteigen: Türen gut festhalten, damit der Wind sie nicht aus der Verankerung reißt.

Haftungsfragen bei Hagel- und Sturmschäden ...

Bei Hagel- und Sturmschäden haftet in der Regel die Teilkasko. Lediglich die Selbstbeteiligung muss vom Versicherungsnehmer getragen werden. Wird Ihr Wagen durch herabfallende Ziegel oder Äste beschädigt, zahlt die Teilkasko in der Regel ab Windstärke acht. Das Gleiche gilt, wenn der Wind das Fahrzeug von der Straße drückt. Kommt es hingegen zum Crash, weil Sie bei Windböen oder durch einen Blitzschlag erschreckt das Steuer verreißen, springt nur die ggf. bestehende Vollkasko-Versicherung ein. Grund: In diesen Situationen liegt keine Unmittelbarkeit der Naturgewalt vor. Zwar hat sie die Fehlreaktion des Fahrers ausgelöst, aber schuld am Unfall ist der Fahrer.

Entsprechendes gilt auch für Schäden durch entwurzelte Bäume: Ein Fall für die Teilkasko ist es, wenn der Baum auf das abgestellte Fahrzeug fällt oder wenn er während der Fahrt direkt vor Ihrem Wagen aufschlägt. Wenn Sie jedoch gegen einen bereits umgestürzten Baum fahren, weil Sie diesen zu spät erkannt haben, wäre das ein Fall für die Vollkasko.

... und bei Überschwemmungsschäden

Die Teilkasko zahlt, wenn die Überschwemmungsgefahr nicht absehbar war. Wenn Sie

aber Ihren Wagen trotz Warnung in hochwassergefährdetem Gebiet abstellen, riskieren Sie den Versicherungsschutz. Auch offensichtlich überflutete Gebiete sollten Sie meiden. Denn bei Motorschaden durch Wasserschlag zahlt die Versicherung nicht, wenn die Gefahr erkennbar war.

Ansprüche geltend machen

Der BAVC empfiehlt, im Schadensfall umgehend zuerst die eigene Versicherung zu informieren. Denn sie muss die Möglichkeit haben, den Schaden vor der Reparatur begutachten zu lassen. Anders als bei Fremdverschulden darf bei Kaskoschäden der Versicherte nicht eigenständig einen Gutachter beauftragen. Bis die Versicherung den Schaden begutachtet hat, darf am Fahrzeug nichts verändert werden. Als Fahrzeugbesitzer sind Sie jedoch verpflichtet, weitere Schäden zu verhindern. Wenn z.B. ein Ast in der Frontscheibe steckt, sollten Sie diesen entfernen und den Wagen mit einer Plane abdecken, um das Wageninnere vor Nässe zu schützen.

Um Missverständnisse zu vermeiden, sollten Sie den Schaden vorher per Foto dokumentieren. Auch Nachweise über die Wetterlage, wie z. B. die Unwetterberichte der Lokalzeitung, sind hilfreich, um den Schaden bei der Versicherung geltend zu machen. Bei Hagelschäden unbedingt auch Uhrzeit und Ort des Schadens notieren. Auch sollten Sie vorab klären, ob Ihr Versicherungsvertrag Werkstattbindung vorsieht.

Die Informations- und Schadensminderungspflicht gilt auch, wenn Sie nicht vor Ort sind und nur durch Dritte von dem Schaden erfahren haben.

BKK Diakonie: offen für BAVC-Mitglieder

Die BKK Diakonie ist die Betriebskrankenkasse für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirche und Diakonie sowie deren Familien. Ihre Wurzeln liegen in Bethel. Im Jahr 2003 hat sie sich als Krankenkasse für soziale Berufe über Bethel hinaus geöffnet und versichert seither überwiegend Mitarbeiter aus dem kirchlichen bzw. diakonischen Bereich in ganz Deutschland. Wer Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse ist, kann zur BKK Diakonie wechseln. BAVC-Mitglieder, die sich für einen Wechsel zur BKK Diakonie entscheiden, werden mit einem Willkommenspaket begrüßt. www.bkk-diakonie.de

Gratis-Apps für Menschen unterwegs



Die App liefert stets das aktuelle Urlaubswetter auf das Smartphone. Zu Beginn legen Sie manuell oder per GPS-Ortung Ihren Standort fest. Und schon werden für Ihren Standort Temperatur, Windgeschwindigkeit, Sonnenauf- und -untergangszeit, Regenwahrscheinlichkeit sowie Höchst- und Tiefsttemperatur angezeigt. Darüber hinaus liefert die App Prognosen für die weiteren Wochentage und enthält ein Regenradar für Deutschland und Spanien. Auch Videos der wetter.com-Macher sind direkt abrufbar. • Für iPhone, Android



City Maps 2Go lädt auf Wunsch das Kartenmaterial von rund 6 700 Städten auf Ihr Smartphone und erlaubt den Zugriff auch ohne bestehende Internetverbindung. Dass sie ohne Roaming-Gebühren die Navigation durch fremde Städte ermöglicht, macht die App zum willkommenen Begleiter für den nächsten Urlaub. Hilfreiches Extra: Gleich beim Download der Karten können Sie die Funktion „Wiki Plus“ aktivieren und erhalten neben dem reinen Kartenmaterial auch alle für die Region relevanten Wikipedia-Artikel – inklusive Bildmaterial. • Für iPhone, Android



Das DVR-Online-Portal für Medikamenteneinfluss

Die Risiken von Medikamenteneinfluss am Steuer werden häufig unterschätzt. Richtig dosiert, unterstützen sie den Heilungsprozess, befreien von Schmerzen oder lindern Beschwerden. Viele Wirkstoffe, etwa Schlaf- und Beruhigungsmittel oder Psychopharmaka, schränken aber auch die Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit ein. Das Informationsportal des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) informiert über die Risiken von Medikamenteneinfluss im Straßenverkehr. Neben der beeinträchtigenden Wirkung unterschiedlicher Arzneimittel auf das Fahrverhalten werden auch die Langzeitfolgen von Medikamentenmissbrauch behandelt. Hinweise und Tipps zum Umgang mit Arzneimitteln runden das Angebot ab. In einer Datenbank lässt sich über die Postleitzahl die nächstgelegene Suchtberatungsstelle finden. Eine Liste der Begutachtungsstellen für Medizinisch-Psychologische Untersuchungen (MPU) in Deutschland ist ebenfalls per Postleitzahlensuche erreichbar: www.dvr.de/medikamente

Besser schlafen – besser leben

Die BKK Diakonie-Checkliste für einen gesunden Schlaf

- erst zu Bett gehen, wenn man müde ist
- Probleme vor der Schlafzimmertür lassen
- sich beim Einschlafen nicht unter Zeitdruck setzen
- tagsüber möglichst nicht schlafen
- bequemes Bett, ruhige und dunkle Schlafumgebung, gut gelüftet und nicht zu warm
- Verzicht auf stimulierende Substanzen am Abend (auch kein Nikotin und Alkohol)
- regelmäßig Sport treiben, jedoch nicht kurz vor dem Schlafengehen
- Abendspaziergang oder entspannendes Bad
- keine zu späten und zu üppigen Abendmahlzeiten
- Erlernen einer Entspannungsmethode

Das Online-Schlaflabor der BKK Diakonie Apnoen oder andere Schlafstörungen bedürfen ärztlicher Behandlung. Das Online-Schlaflabor der BKK Diakonie bietet Menschen mit Schlafproblemen die Möglichkeit, sich selber zu testen und herauszufinden, ob eine Schlafstörung vorliegt. <https://bkk-diakonie.onlineschlaflabor.de>

Vierbeiner im kalten Auto



Wenn Herrchen oder Frauchen zum Einkaufen oder beim Arzt sind, müssen Vierbeiner schon mal im Auto ausharren. Aber auch bei Minusgraden sollte die Wartezeit nicht zu lang werden. Bei leichtem Frost mal für eine halbe Stunde im Auto zu bleiben, ist für einen gesunden Hund kein Problem. Doch die Größe des Tieres spielt eine Rolle. Kleine Hunde kühlen schneller aus als große. Insgesamt ertragen Vierbeiner kühlere Temperaturen deutlich besser als heiße. Doch bei extremen Temperaturen ab etwa 15 Grad unter null sollten Hundebesitzer darauf verzichten, ihr Tier im Auto zu lassen.

Forderung: Erste Hilfe in den Lehrplan



In der kostbaren Zeit, bis der Rettungsdienst eintrifft, können wir Leben retten. Trotzdem wird diese Chance zu oft vergeben – sei es, weil die erforderlichen Maßnahmen nicht bekannt sind oder weil es an Hilfsbereitschaft fehlt. Deshalb soll das Thema Erste Hilfe bundesweit verbindlich in die Lehrpläne aller Schulen sowie in die Aus- und Fortbildung für Erzieher integriert werden. Schon seit Jahren setzt sich der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) für diese mitunter lebensrettende Lehrplanergänzung ein, für die sich auch der BAVC starkmacht. „Wichtig ist es, in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von Laienhilfen zu schaffen. Hilfe bei Notfällen muss selbstverständlicher Bestandteil des täglichen Miteinanders werden“, so der DVR-Präsident Dr. Walter Eichendorf. Dass dies gelingen kann und dass sich Erste Hilfe geradezu spielend und mit Begeisterung lernen lässt, haben erfolgreiche Unterrichtsprojekte mit Grundschulern längst bewiesen. Seit 2013 hat das Aachener Pius-Gymnasium das Erste-Hilfe-Training fest in den Lehrplan integriert und ist damit bundesweiter Vorreiter.

Adamus – Das Unterwegsörtchen

Wenn unterwegs die Blase drückt und kein WC weit und breit ist, kann Adamus für Erleichterung sorgen. Das kompakte Leichtgewicht passt bequem in jede Tasche. Es ist einfach und hygienisch zu handhaben und bindet bis zu 750 ml Urin auslaufsicher und geruchsneutral in Gelform. Als Evamus und Minimus gibt es das faltbare flaschenförmige Unterwegsörtchen auch für Frauen und Kinder. Weitere Informationen und Bestellung: www.adamus-group.de

Sei agil, bleib mobil

So banal, so wahr: Wer mobil ist, ist frei. Wie bei der Gesundheit merkt man das Fehlen der Freiheit wohl erst, wenn sie weg ist. Auto in der Werkstatt, Moppedersatzteil nicht lieferbar, Fahrrad geklaut ... Je nachdem, wie lange der Verzicht dauert und wie dringlich zwischenzeitlich die Wege sind, kann das schon schmerzen. Es schmerzt aber auch, wenn ein Fahrzeug altersbedingt nicht mehr genutzt werden kann. Verstehen Sie mich bitte nicht falsch. Ich rede davon, dass einem das Alter ein Schnippchen schlagen kann und nicht, dass ältere Autofahrer und Autofahrerinnen automatisch schlechte Verkehrsteilnehmer sind. Nach meiner Erfahrung als Verkehrscoach und Sicherheitstrainer können ältere Menschen, wenn sie denn ehrlich mit sich selber umgehen, sehr gut altersbedingte Malaisen kompensieren. Nachlassendes Sehvermögen führt einer arbeitsmedizinischen Untersuchung zufolge zu einer 9 Prozent höheren Unfallwahrscheinlichkeit, aber nachlassendes Hörvermögen zu 47 Prozent!

Niemand geht gerne und grundlos zum Arzt. Doch Fahrtauglichkeit ist nun mal an eine gewisse physische Fitness gekoppelt, und die kann und muss sich jeder aktiv erhalten. Tägliche Dehnübungen, ein Mindestmaß an Bewegung, auch gesunde Ernährung sowie ehrliche Selbstkritik haben noch keinem alten Hasen geschadet. Und eine Beobachtung noch: Viele ältere Ehepaare sind eingespielte Teams mit klarer Aufgabenteilung: Sie macht die Wäsche, er ist der Chauffeur. Und wenn der Chauffeur mal ausfällt? Wie viele ältere Damen haben seit 40 Jahren nicht mehr am Steuer gesessen? Doch keine Angst, die neuen Autos fahren sich längst nicht so anstrengend wie früher. Und es gibt Menschen, die helfen Ihnen, den Einstieg zu finden. Ich zum Beispiel. Schlagen Sie dem Alter ein Schnippchen, nur warten Sie nicht zu lange.

Ihr Michael Aschermann

Sprecher der Gemeinschaft christlicher Motorradgruppen (gcm) | www.verkehrskoach.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

BAVC-Bruderhilfe e.V., Automobil- und Verkehrssicherheitsclub, Karthäuserstraße 3a, 34117 Kassel, Telefon 05 61/7 09 94-0 www.bavc-automobilclub.de

Verantwortlich i.S.d.P.:

Katrin Sießl, Geschäftsführender Vorstand
Konzeption, Layout/Realisation:
PEAK.B Agentur für Kommunikation GmbH, Berlin
Herstellung: Druckerei Raisch GmbH, Reutlingen



Bruderhilfe e.V.
Automobil- und
Verkehrssicherheitsclub



Probleme bei der Mietwagenrückgabe

Achten Sie bei Vertragsschluss unbedingt auf die vereinbarten Bedingungen hinsichtlich Mietpreis, Betankung und auf die vereinbarte Selbstbeteiligung bei Schadensfällen. Schäden am Fahrzeug sind in der Regel versichert, so dass ggf. die Selbstbeteiligung zu zahlen ist. Doch nicht immer sind sämtliche Schadensfälle eingeschlossen. Auch gibt es Obliegenheiten im Schadensfall, so dass die Versicherungsbedingungen vor Annahme des Fahrzeuges und Beginn der Fahrt beachtet werden sollten.

Bei der Mietwagenübergabe wird ein Übergabeprotokoll geführt, in dem sämtliche bereits vorhandene Schäden aufgelistet sind. Überprüfen Sie den Wagen auf weitere Schäden, fotografieren Sie diese und bestehen Sie darauf, dass sie ebenfalls in das Protokoll aufgenommen werden. Zwar muss der Vermieter bei Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches gegen Sie beweisen, dass ein Schaden noch nicht bei Beginn des Mietverhältnisses vorhanden war. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Übergabeprotokoll bestätigen

Sie aber, dass nur die aufgelisteten Schäden bereits bei Mietbeginn an dem Pkw vorhanden waren. Zu beachten sind auch die gesetzlichen Mitführipflichten (z. B. Warnwesten). Gerade bei Anmietungen im Ausland ist nicht immer die vorgeschriebene Ausstattung tatsächlich an Bord. Bei einem Schadensfall sehen die Versicherungsbedingungen vor, dass die Polizei den Unfall aufnimmt – auch, wenn es keinen anderen Unfallbeteiligten gibt und das Verschulden des Mieters feststeht. Rufen Sie daher unbedingt die Polizei, ansonsten riskieren Sie Ihren Versicherungsschutz. Auch sollten Sie den neu eingetretenen Schaden durch Fotos dokumentieren.

Grundsätzlich haften Sie nur, wenn Sie den Schaden selbst verursacht haben. Und zwar nur in Höhe der vereinbarten Selbstbeteiligung, die gegen Mehrzahlung auch vorab ausgeschlossen werden kann. Hat ein Dritter den Schaden verursacht, können Sie nicht zur Haftung herangezogen werden. Dennoch ist hier besondere Vorsicht geboten. Das Landgericht Lübeck stellte hierzu fest, dass der

Vermieter zwar grundsätzlich darlegen und nachweisen muss, dass sich der Schaden im Obhutsbereich des Mieters ereignet hat. Insoweit muss eine eigene Verursachung durch den Mieter oder durch Dritte ausgeschlossen sein. Wenn jedoch feststeht, dass die Mietsache durch den Mietgebrauch beschädigt worden ist, liegt der Fall anders. Denn dann muss nach Ansicht des Gerichts der Mieter darlegen und nachweisen, dass der Schaden nicht von ihm zu vertreten ist (vgl. LG Lübeck, Urteil vom 13.06.2013, AZ: 14 S 211/11). Sollte ein Vermieter daher nach Rückgabe des Mietwagens Schadensersatzansprüche verlangen, ohne dass Sie den Schaden selbst verursacht haben, sollten Sie unbedingt einen Anwalt aufsuchen.

Die BAVC-Verkehrsrecht-Tipps präsentiert: Rechtsanwalt Franz Korzus
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Kanzlei RAe. Korzus und Partner
Hemmstraße 165 | 28215 Bremen
Telefon 04 21/37 77 90 | Telefax 04 21/376 00 86
rae@korzus-partner.de | www.korzus-partner.de



Kosten für Auto- unterhalt steigen

Ein eigenes Auto zu fahren, ist in den vergangenen Jahren deutlich teurer geworden. Die Unterhaltskosten sind zwischen 2009 und 2013 um 10,1 Prozent gestiegen und damit stärker als die Preise insgesamt. Diese legten im selben Zeitraum im Schnitt um 6,8 Prozent zu.

Zu den Unterhaltskosten für Autos zählen unter anderem Kraftstoff, Garagenmiete, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer und Reparaturen. Ein Hauptfaktor des Preisanstiegs sind die Spritkosten. Diese haben in den vergangenen fünf Jahren um 23,6 Prozent zugelegt. Sie stiegen damit rund dreimal so stark wie die durchschnittlichen Preise.

Über der allgemeinen Teuerungsrate lagen auch die Kosten für Reparaturen und Inspektionen sowie die Kfz-Versicherung. Niedriger als die Teuerungsrate war der Kostenanstieg für Garagenmiete, Führerschein sowie Ersatzteile und Pflegemittel.

Neuwagen waren 2013 billiger als im Vorjahr. Im Fünfjahresvergleich stiegen die Preise nur um 0,3 Prozent. Verbraucherfreundlich war auch die Preisentwicklung bei den Gebrauchten. Hier gab es nur einen leichten Anstieg von 0,8 Prozent im Vergleich zu 2009.

Übergangsfrist für Verbandskästen

Bei Verkehrskontrollen lassen sich die Polizeibeamten gerne auch mal den Verbandskästen zeigen. Der schlummert zumeist unbeachtet irgendwo im Auto. Doch ein Blick auf den Inhalt ist wichtig. Denn das sterile Material besitzt ein Verfallsdatum. Außerdem gilt seit Jahresbeginn auch eine neue Vorschrift, was für den Notfall an Bord zu sein hat. Und das orientiert sich an den neuesten notfallmedizinischen Erkenntnissen.

Der alte Verbandskasten muss aber nicht sofort ausrangiert werden. Bis Ende des Jahres gilt eine Übergangsfrist. Die Bestandteile des alten können bis zum Erreichen des Verfallsdatums weiter verwendet werden. Neben den bisherigen Inhaltsmaterialien müssen die Kästen nun zusätzlich ein 14-teiliges Set aus zugeschnittenen Pflasterstreifen, Fingerstrips und Fingerkuppenverbänden, ein Verbandpäckchen in Kindergröße sowie Tücher zur Hautreinigung enthalten. Statt die neuen Bestandteile einzeln hinzuzukaufen, empfiehlt der BAVC den Erwerb eines Verbandskastens der neuen DIN-Norm 13164 als kostengünstigere Alternative. Grundsätzlich sollte das Notfallset schnell erreichbar verstaubt werden, etwa im Handschuhfach, im Stauraum unter den Sitzen oder in gut zugänglichen Seitenfächern des Kofferraumes.

Alte Airbags ersetzen?



In den US-amerikanischen Autos werden sie bereits seit 1974 verbaut. In Deutschland feierte das Prallschutzkissen 1981 in der Mercedes S-Klasse Premiere.

Anfangs waren sie noch mit einem 10-jährigen Verfallsdatum versehen, das in die Fahrzeugkarosserie eingraviert war. Heutigen Modulen traut man 15 bis 20 Jahre zu. Über die Haltbarkeit der kleinen Sprengsätze lasse sich keine allgemeine Aussage treffen, so Jörg Dengel, Bundesanstalt für Materialprüfung und -forschung (BAM). Die Materialien seien sehr langlebig. Mögliche Fehlerquellen seien Verschleißteile der Elektrik und alternde Kabel. Wahrscheinlicher als ein ungewolltes Auslösen sei ein Nichtauslösen bei einem Unfall. Wer es bei seinem Young- oder Oldtimer nicht darauf ankommen lassen will, lässt das System in einem Fachbetrieb erneuern.